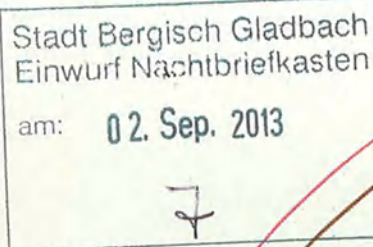


Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad Adenauer Platz 1
51427 Bergisch Gladbach



15.06.09.2013

Bergisch Gladbach, den 2. September 2012

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir bitten Sie folgenden Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag:

Ausreichend Stell- und Parkplätze für Fahrräder, E-Bikes und motorisierte Zweiräder schaffen.

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Einrichtung von Stell- und Parkplätzen für Fahrräder, E-Bikes und motorisierte Zweiräder zu erstellen und umzusetzen.

Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Bereiche der Fußgängerzone Stadtmitte, Bergischer Löwe, Villa Zanders, Post, Bürgerbüro, Ladenstraße, VHS, Bücherei, Schloßstr. Bensberg, Siebenmorgen, Bertram-Blank-Straße (Refrath), Altenberger-Dom-Straße (Zentrum Schildgen), Rathaus Bensberg und weitere zentrale Standorte gelegt werden.

An allen Standorten sollte eine solarstrombetriebene Ladestation für E-Bikes vorhanden sein. Diese kann in Zusammenarbeit mit der BELKAW oder der neuen Stadtwerk realisiert werden.

Möglichst viele Stellplätze sollten überdacht sein.

Die Stellplätze müssen gut beleuchtet sein, damit sie auch abends und nachts nutzbar sind.

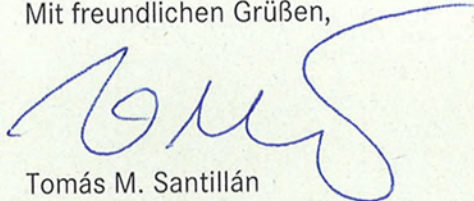
Notwendig sind sichere Abstellsysteme. Alle Stellplätze müssen gut und übersichtlich einsehbar sein, um durch diese „Öffentlichkeit“ ein Mindestmaß an Diebstahlschutz und Sicherheit für Personen zu gewährleisten.

Alle Plätze müssen über das vorhandene Fahrradwegenetz erreichbar sein.

Begründung: Es gibt zu wenig ausgewiesene Plätze für Zweiräder, so dass die meisten Fahrerinnen und Fahrer ihre Fahrzeuge „wild“ abstellen. So werden viele Fahrräder in der Fußgängerzone oder vor Eingänge störend abgestellt. Ziel eines attraktiven Stellplatzangebots ist es den Menschen einen bequemen Zugang zu Behörden, Kulturveranstaltungen und zum Einkauf zu gewährleisten.

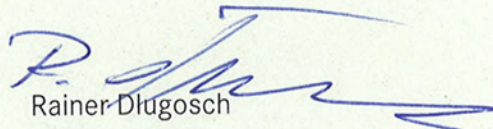
Eine zentrale Radstation am Bahnhof ist gut, reicht aber nicht aus, um den Bedarf in anderen Bereichen sicherzustellen.
Statt Knöllchen an Fahrradfahrer zu verteilen, wie dies vor wenigen Wochen geschehen ist, muss die Stadt „legale“ Abstellmöglichkeiten bereitstellen.

Mit freundlichen Grüßen,



Tomás M. Santillán

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE./BfBB



Rainer Dlugosch

Ausschuss Umwelt, Klimaschutz und Verkehr